

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



V d.

## „In Amerika“

war allerdings schon vor der erwähnten Ankunft Kopeckys die tschechische Aufstandsbewegung fest organisiert.)\*

Schon im Herbst 1914 wurde in New-York ein

### „Auschuß für die Selbständigkeit und Unabhängigkeit Böhmens“

gegründet, der es sich zum Ziele setzte, die hochverräterische Bewegung in jeder möglichen Weise zu unterstützen. Dies geschah zunächst durch Fühlungnahme mit den Diplomaten der Dreiverbandsmächte.

Deputationen des Ausschusses erschienen beim englischen und russischen Botschafter in Washington, versicherten beide der Ergebenheit des tschechischen Volkes für die Sache der Alliierten und ersuchten den letzteren um die Überlassung eines Verzeichnisses der tschechischen Kriegsgefangenen in Rußland, damit noch während des Krieges die antiösterreichische Propaganda unter ihnen vorbereitet werden könne.

Auch die Einsendung von Artikeln für die Ententepresse und Geldsammlungen für die hochverräterische Bewegung ließ sich der Auschuß angelegen sein.

Von noch größerer Bedeutung war die im März 1915 auf dem Kongresse in Cleveland begründete

### „Bohemian National Alliance“

(„Český národní združení“) in Chicago, deren Vorsitzender der Arzt Dr. Ludwig Fischer war und welche die offizielle Vereinigung aller hochverräterischen amerikanischen Tschechen darstellt. Diesem Verbands, der eine Filiale in New-York besaß, gehörten 26 tschechische Kolonien in Amerika an. Auch im Aktionsprogramme dieser Vereinigung findet sich die Unterstützung der Befreiungsbestrebungen des tschechischen Volkes, insbesondere durch Information amerikanischer Zeitungen über die Ziele der tschechischen Bewegung und durch Geldsammlungen zur Förderung des hochverräterischen Zweckes. Nach einem in der „New-Yorkské Listy“ vom 8. August 1915 enthaltenen Ausweise erreichten diese Sammlungen bis zu diesem Zeitpunkte die Summe von 18.000 Dollars, während nach einer Meldung der k. k. Polizeidirektion Prag bis zum Frühjahr 1916 von den amerikanischen Tschechen im ganzen die Summe von 900.000 Dollars aufgebracht und dem Professor Masaryk für Zwecke der staatsfeindlichen Propaganda zur Verfügung gestellt worden war. Auch mit tschechischen Politikern in Prag stand die „Národní združení“ über Lausanne in Verbindung.

In Nummer 1 der Pariser Zeitung „Indépendance Tchèque“ vom 15. Jänner 1915 ist das

### Manifest der amerikanischen Tschechen

an den Präsidenten Poincaré abgedruckt, in welchem es unter anderem heißt:

\*) Nach der Anklageschrift gegen Hájek, Dlič und Genossen. S. 60.